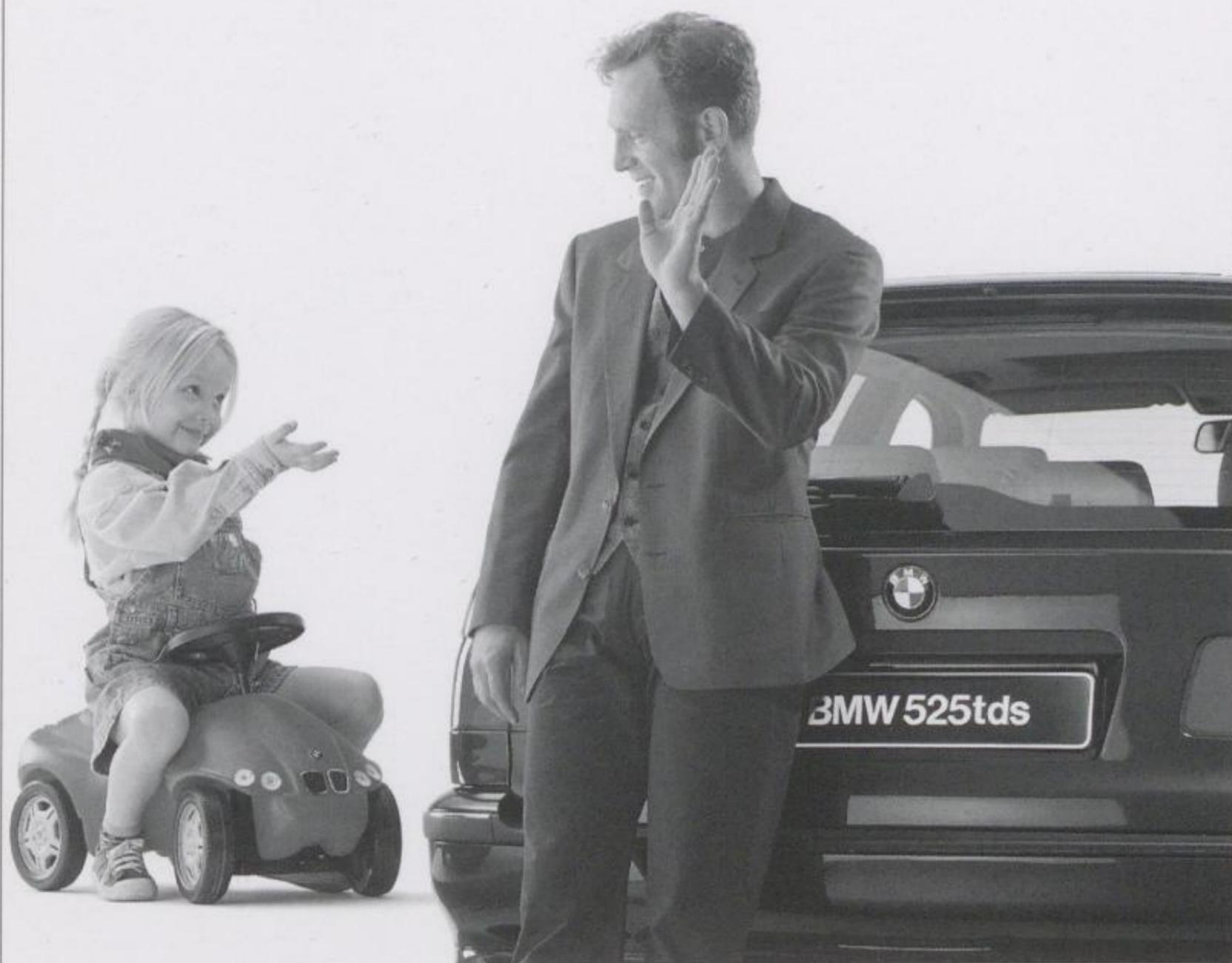


DRESDNER
PHILHARMONIE

KONZERT ZUM JAHRESWECHSEL 1997/98

„Und Mama findet auch noch einen.“
Typisch Niederlassung.



BMW Niederlassung Dresden

Dohnaer Straße 99
01219 Dresden
Telefon (0351) 28 52 50

**BMW Zentrum für
Gebrauchte Automobile**

Kesselsdorfer Straße 40
01462 Dresden-Gompitz
Telefon (0351) 43 10 98-0



Freude am Fahren

Für die italienischen Momente im Leben...

R
TERR
REST

S

Für die italienischen Momente im Leben...

Kahnaletto



RESTAURANT & SCHIFFSBAR KAHNALETTO

TERRASSENUFER / AUGUSTUSBRÜCKE · 01067 DRESDEN · TELEFON: 0351 / 49 53 037 · FAX: 49 52 428
RESTAURANT: TÄGLICH GEÖFFNET VON 12-15 UHR & 18-24 UHR · BAR: DIENSTAG - SONNTAG 18-1 UHR

Ihr schönster
Schmuck:
Schöne Zähne!



**PETER
FRICKE**
Zahntechniker-
meister

Wir beraten Sie gern fachkundig
und kosmetisch, damit Ihre Dritten
sich sehen lassen können.

■ Löbauer Str. 16, 01099 Dresden
Telefon (0351) 8 02 04 85

RHAPSODY IN BLUE (Thema des langsamen Mittelt

Moderately slow, with expression



Mittwoch, den 31. Dezember 1997, 15.00 Uhr und 19.00 Uhr
Donnerstag, den 1. Januar 1998, 15.00 Uhr und 19.00 Uhr

Festsaal des Kulturpalastes

Dirigent: Michel Plasson

Solisten: Gwendolyn Bradley

Sopran

Camillo Radicke

Klavier

Moderator: Alexander Waechter

Moderato (Lullaby, with much expression)

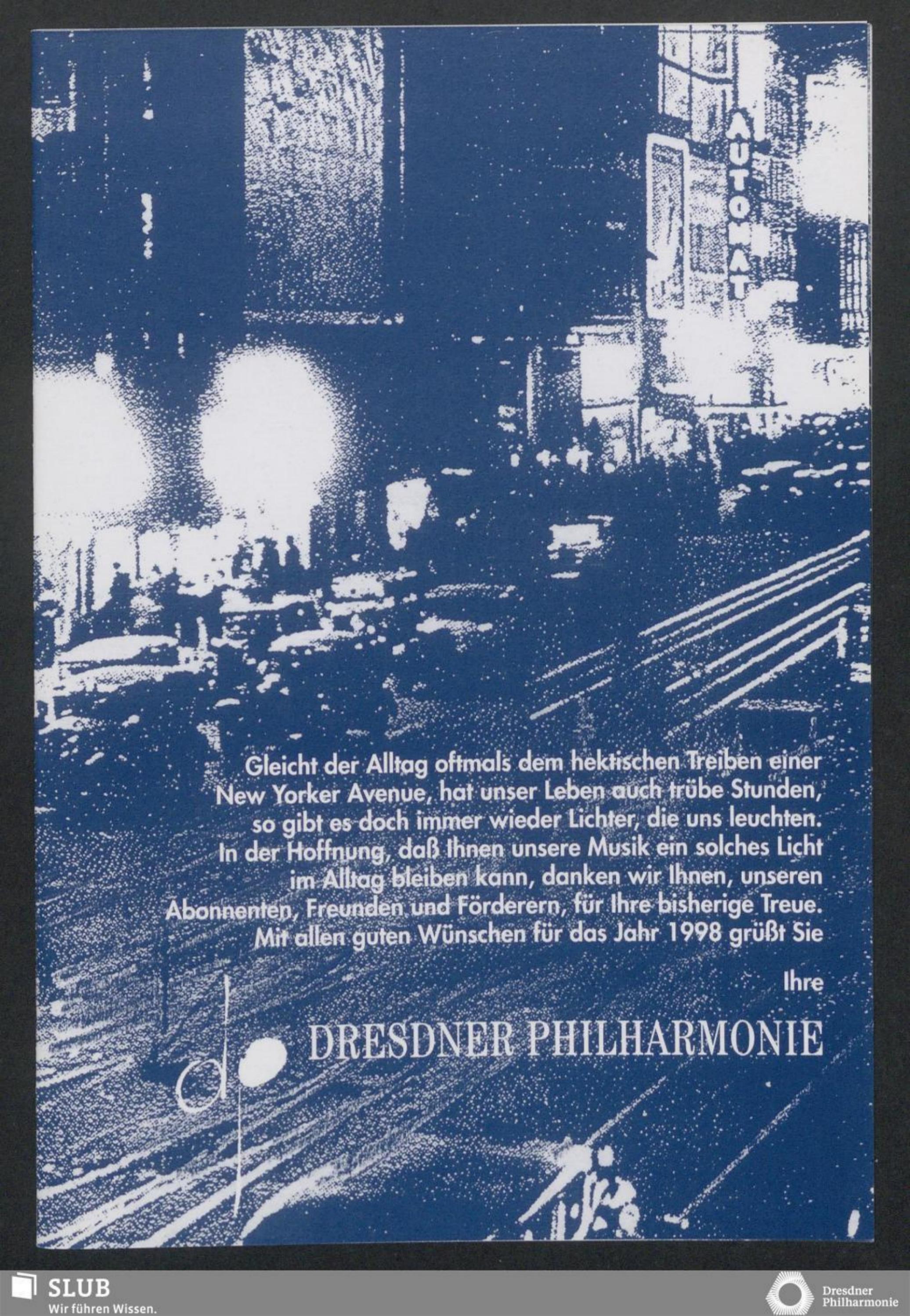
Clara: Sum-mer time an' the liv'in' is eas-y
poco rit.

Fish-are jump in an' the cot-ton is high
A WOMAN IS A SOMETIME THING

A WOMAN IS A SOMETIME THING



Werke von
George Gershwin



Gleicht der Alltag oftmals dem hektischen Treiben einer New Yorker Avenue, hat unser Leben auch trübe Stunden, so gibt es doch immer wieder Lichter, die uns leuchten. In der Hoffnung, daß Ihnen unsere Musik ein solches Licht im Alltag bleiben kann, danken wir Ihnen, unseren Abonnenten, Freunden und Förderern, für Ihre bisherige Treue. Mit allen guten Wünschen für das Jahr 1998 grüßt Sie

Ihre

DRESDNER PHILHARMONIE

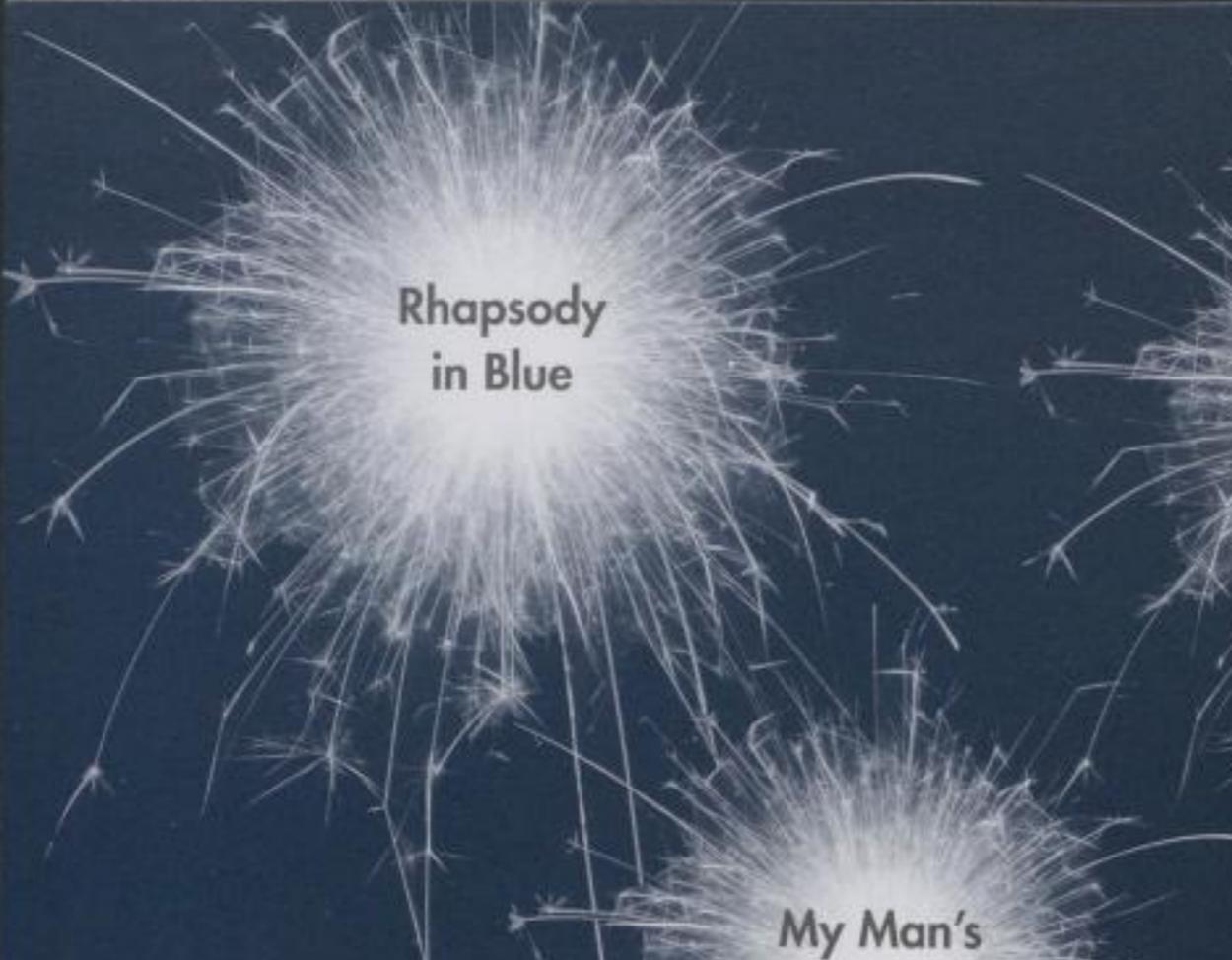


SLUB

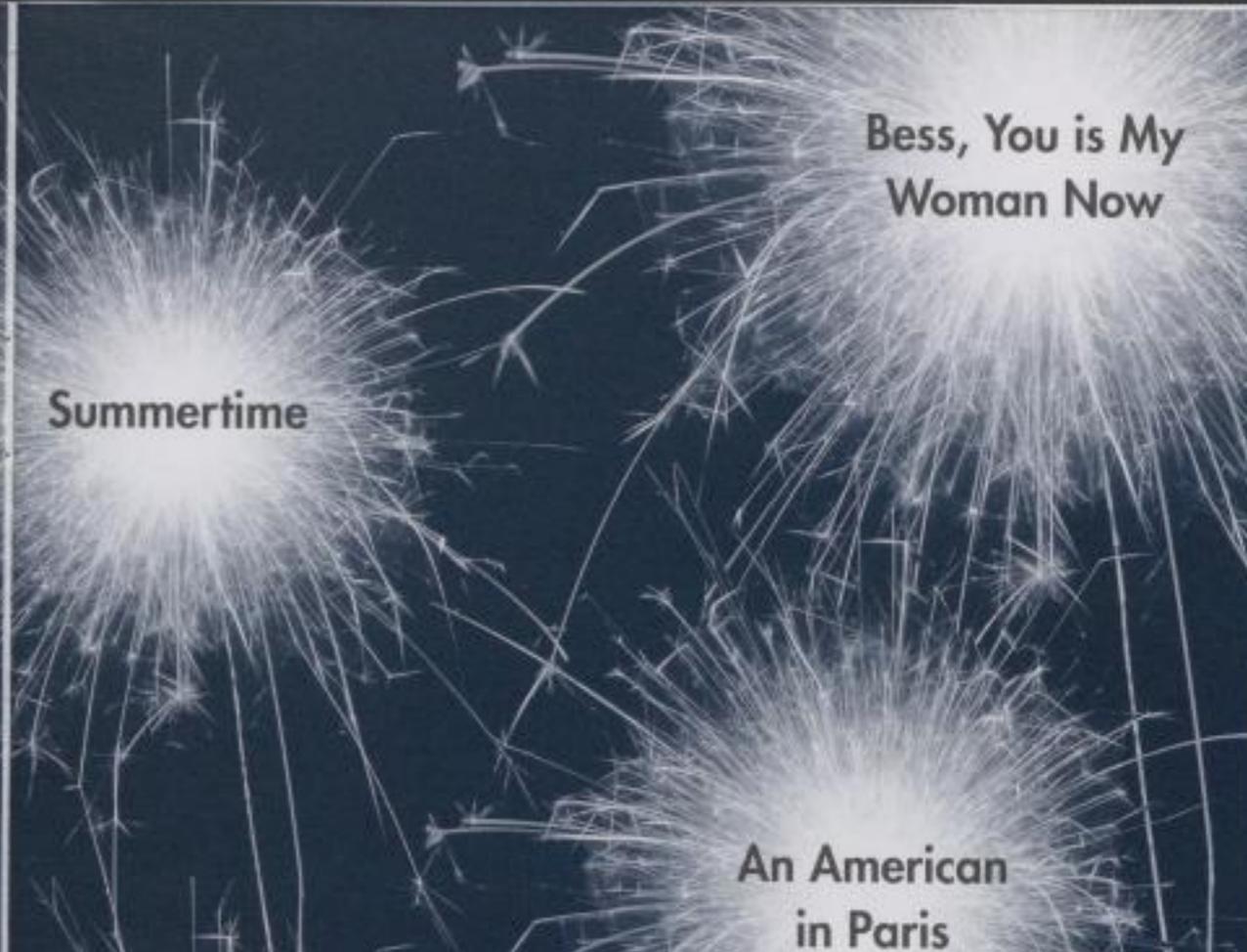
Wir führen Wissen.



Dresdner
Philharmonie



**Rhapsody
in Blue**

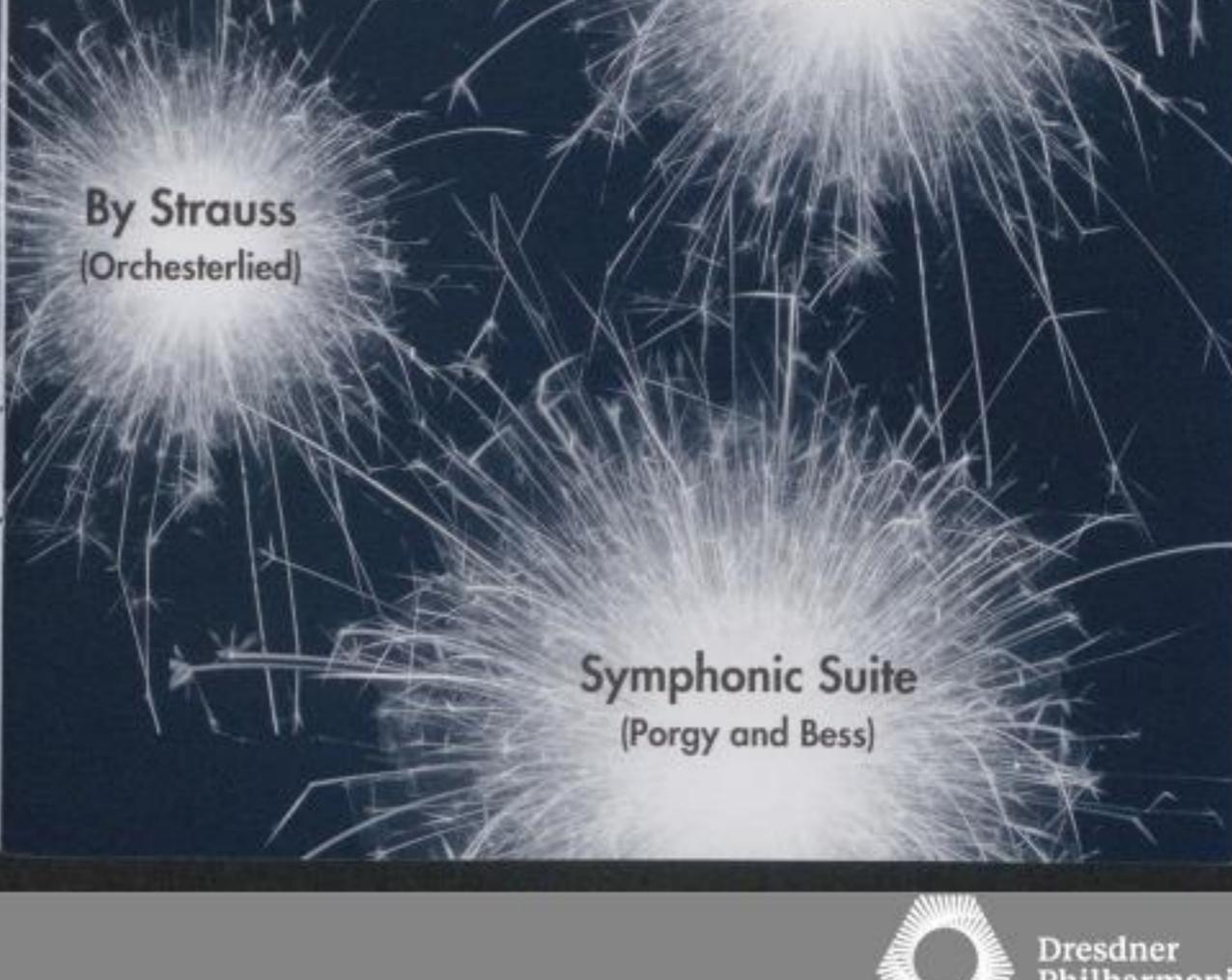


Summertime

**Bess, You is My
Woman Now**



**My Man's
Gone Now**



**An American
in Paris**

**It Ain't
Necessarily So**

**By Strauss
(Orchesterlied)**

**Symphonic Suite
(Porgy and Bess)**



Michel Plasson

Michel Plasson, den Besuchern der Philharmonischen Konzerte als Chefdirigent der Dresdner Philharmonie (seit 1994) bekannt, ist bereits seit 1968 Chefdirigent des Orchestre National du Capitole in Toulouse und hatte von 1968 bis 1983 zusätzlich die Position des Generalmusikdirektors an der Oper Toulouse inne. Mit dem Orchestre National du Capitole de Toulouse unternahm der Künstler zahlreiche Tourneen durch Europa, Nord- und Südamerika, gastierte bei internationalen Festspielen und produzierte unter Mitwirkung großer Sängerpersönlichkeiten wie Mirella Freni, Hildegard Behrens, Teresa Berganza, Nicolai Gedda, José Carreras, Jessy Norman u. a. viele Schallplattenaufnahmen bei

CBS und EMI, die mehrfach internationale Preise erhielten. Er ist immer wieder Gast führender Opernhäuser und Orchester in der ganzen Welt. Mit den Dresdner Philharmonikern musizierte Michel Plasson erstmals 1992 in Dresden und auf einer Südamerika-Tournee. Bei Berlin Classics liegen inzwischen drei gemeinsame CD-Einspielungen mit Liszt-Werken sowie den ersten beiden Borodin-Sinfonien vor.

Die amerikanische Sopranistin **Gwendolyn Bradley**, seit 1988 Mitglied der Deutschen Oper Berlin, hatte ihre ersten großen Erfolge an der Metropolitan Opera in New York (1981). Sie wurde am Curtis Institute of Music und an der Academy of Vocal Arts (Philadelphia, Pennsylvania) ausgebildet. Ihre Europa-Karriere führte sie über Amsterdam (1983), Paris (1984), Hamburg und Nizza nach Berlin. Kaum eine Rolle des Koloraturfaches blieb ihr verschlossen. Parallel zu ihren Opernpartien ist sie eine sehr gefragte Konzertsängerin, umworben von zahlreichen namhaften Dirigenten, wie Mehta, Muti, Rostropowitsch, Prévin, Frühbeck de Burgos, Dutoit, Janowski, Weikert u.a.. Ihr Konzertrepertoire umfaßt die wichtigsten oratorischen Werke vom Barock bis zum



Gwendolyn Bradley

20. Jahrhundert. Immer wieder tritt die Sängerin auch in den USA auf und ist auf vielen europäischen Bühnen zu Gast, gastiert aber auch in Soloabenden rund um die ganze Welt. Mehrere CD-Einspielungen (z.B. bei DECCA mit Arabella oder mit Mozartwerken) sind bisher entstanden.



Peschke

**01157 Dresden-Cotta
Warthaer Str. 8**

*wünscht Ihnen
ein gesundes
und erfolgreiches
Neues Jahr*

**01445 Radebeul-Ost
Dresdner Str. 78 A**



Camillo Radicke

Camillo Radicke, 1963 in Dresden geboren, erhielt seine musikalische Ausbildung in seiner Heimatstadt (u.a. an der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ bei den Professoren Amadeus Webersinke

und Arkadi Zenziper). Der junge Künstler konzertiert mit Orchestern, in Klavierabenden und als Liedbegleiter in zahlreichen Ländern und wurde auch zu Rundfunk- und CD-Aufnahmen eingeladen. Seit 1993 musiziert er immer wieder mit den Dresdner Philharmonikern.

Nachdem er bereits mehrere Preise und Diplome bei nationalen und internationalen Kinder- und Jugendwettbewerben erhalten hatte, gewann er mehrfach 1. Preise bei internationalen Wettbewerben, so z. B. 1991 beim 5. Internationalen Chopin-Wettbewerb in Palma de Mallorca, 1992 beim Internationalen Klavierwettbewerb „Maria Callas“ in Athen und beim 43. Internationalen Klavierwettbewerb „G. B. Viotti“ in Vercelli.

WUNDERLICH



Mode
für den Herrn

PIRNA

Dohnaische Straße 60
Telefon 0 35 01/56 13 10 - 5

Alexander Waechter studierte Schauspiel, Musik, Jura und Soziologie in Wien. Er begann seine berufliche Laufbahn 1970 mit der Hauptrolle im Musical „Hair“ in Hamburg, Berlin und Wien. Seit 1973 ist er Ensemblemitglied am Theater in der Josefstadt in Wien. Engagements führten ihn auch an das Staatstheater Stuttgart und an das Schillertheater Berlin, außerdem spielte er zahlreiche Fernsehrollen. Seit mehreren Jahren ist der Künstler auch als Regisseur und Autor tätig. Gastspiele führten ihn in den gesamten deutschen Sprachraum. U. a. inszenierte er 1994 die Johann-Strauß-Operette „Wiener Blut“, übersetzte und inszenierte die Komödie „Potasch und Perlmutter“ mit Otto Schenk, spielte 1995 den Jacques in Shakespeares „Wie es euch gefällt“ und – bei



Alexander Waechter

den Donaufestspielen in Melk – Goethes „Faust“. Er ist ferner der Dialog-Regisseur der Wiener Aufführung des Walt-Disney-Musicals „Beauty and the Beast“ und seit 1993 Moderator der traditionellen Konzerte zum Jahreswechsel bei der Dresdner Philharmonie.

PIANO



GÄBLER

STEINWAY & SONS · BOSTON · AUGUST FÖRSTER
BLÜTHNER · GROTRIAN-STEINWEG · NEUPERT

01324 Dresden, Langenauer Weg 3,
Telefon 4 60 56 26/3 10 43 43

Seit 1962 im Dienste des Dresdner Musiklebens

Vermietung von Konzertinstrumenten • Finanzierungen

DRESDNER PHILHARMONIKER – ANDERS

in der Komödie Dresden

Was sie bisher versäumt haben

Die **Philharmonic Brass** mit „**Blech-Reiz**“ am 15. September 1997

Das Publikum begleitete das ebenso komödiantische wie musikalische Feuerwerk der Herren von Philharmonic Brass mit donnerndem Applaus. Und tatsächlich hatte es allen Grund. Die blechblasenden Philharmoniker zogen alle Register ihres Könnens. Wer nicht kam, war selbst schuld.
Dresdner Neueste Nachrichten

„**Das Saxophon im Wandel der Zeiten**“ am 13. Oktober 1997

Saubere Intonation, jazztypische Artikulation und rhythmische Schärfe. Das Quartett war von bemerkenswerter Qualität.
Sächsische Zeitung

„**Swing and more**“ am 3. November 1997

Die Stücke wiesen die vier Musiker als ausgezeichnete Solisten aus. Der Abend bot Vergnügliches, das wieder einmal auf die unbändige musikalische Fabulierkunst und virtuose Verspieltheit bestimmter Genres verwies. „Swing and more“ war uneingeschränkte Freude beim Zuhören und Zusehen.
Dresdner Neueste Nachrichten

Giora Feidman mit seinem Trio und Mitgliedern der Dresdner Philharmonie
am 18. November 1997

Für zweieinhalb Stunden war das Publikum wie verzaubert. Mehr kann Musik nicht bewirken.
Sächsische Zeitung

Was Sie noch erleben können

„**Jozzl der Klezmer**“ am 12. Januar 1998, 19.30 Uhr

Jiddische Lieder und Klezmermusik mit Bente Kahan, Oslo, Sopran, den Jowel Klezmorim und Mitgliedern der Dresdner Philharmonie.

„**Chagall-Bilder**“ am 27. Januar 1998, 19.30 Uhr

Konzert zum Holocaust-Gedenktag mit Giora Feidmann, den Jowel Klezmorin und Mitgliedern der Dresdner Philharmonie.

„**Die Stiefkinder des Orchesters stellen sich vor**“ am 30. März 1998, 19.30 Uhr

Die Philharmonischen Bratschen und Kontrabässe, aber auch mit Olaf Krumpfer (Posaune)

„**Swing von Bach bis Bernstein**“ am 18. Mai 1998, 19.30 Uhr

Philharmonic String Orchestra mit Kilian, Tobias und Benjamin Forster und Mitgliedern der Dresdner Philharmonie.

Karten sind erhältlich in der Besucherabteilung der Dresdner Philharmonie (Tel. 4 86 63 06) und in der Komödie Dresden im WTC (Tel. 86 64 10).

DRESDNER PHILHARMONIKER – ANDERS

im Januar

Wenn man „Klezmer“ als Referenz für die jüdische Musik gebrauchen will, nur zu. Aber das trifft es nicht. Es gibt nur Musik. Mozart, Jazz, Blues, Raga. Es ist *eine* Sprache.
Zubin Mehta

„Semerl“ ist das hebräische Wort für das Lied, „keli“ bedeutet das Gefäß. Aus beiden Begriffen entstand der Klezmer: das „Gefäß für das Lied“.

Und so unzulänglich die menschliche Sprache sonst auch sein mag – für den Klezmer kann man sich keine bessere Beschreibung wünschen. Denn die Philosophie des Klezmer ist es, die „Sprache der Seele“ erklingen zu lassen. Für ihn heißt es nicht „Spiel ein Lied“, sondern „Sag es“. Deshalb macht er

auch keinen Unterschied zwischen dem Musiker, seiner Musik und seinem Instrument – alles ist Klezmer. Die Klezmerim waren Wandermusikanten, und so ist es nur natürlich, daß ihre Musik zum Ausdruck eines multikulturellen Erbes wurde.

Montag, den 12. Januar 1998, 19.30 Uhr
„Jozzl der Klezmer“

Jiddische Lieder und Klezmermusik sowie Alexander Krein – Hebräische Skizzen für Klarinette und Streichquartett

Ausführende: Bente Kahan, Oslo, Sopran
Jowel Klezmerim
Mitglieder der
Dresdner Philharmonie



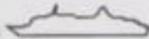
Ensemble mit pinkfarbenen Edeltopasen und Brillanten, gearbeitet in Gelbgold 750/-

*Träume werden
wahr...*

Leicht
Juwelier

im Taschenbergpalais

Im Hotel Kempinski Taschenbergpalais
Sophienstraße · 01067 Dresden
Tel / Fax 03 51 / 4 90 05 88

Berlin · Bonn · Dresden · ms Europa  · Rottach-Egern · Pforzheim

Die Gruppe **Jowel Klezmerim** entstand im März 1993 aufgrund einer Begegnung mit dem jüdischen Klarinettenisten Giora Feidman. Anlaß dafür war eine Straßenumbenennung in Dresden, bei der zwei Plätze die Namen der letzten beiden Rabbiner in Dresden erhielten. Giora Feidman spielte dabei gemeinsam mit Dresdner Musikern Klezmermusik. Kurze Zeit später holte er diese Musiker in der Dresdner Annenkirche als „Zugabe“ zu seinem Konzert auf die Bühne und musizierte mit ihnen. Vor dem begeisterten Publikum sprach er eine Einladung zum Klezmerfestival in Safed (Israel) aus. Im Sommer 1993 fuhr die Gruppe tatsächlich nach Israel, wo sie verschiedene Konzerte gestaltete und auch im israelischen Fernsehen gemeinsam mit Feidman auftrat. Nach einigen Besetzungsänderungen nennt sich die Gruppe seitdem Jowel Klezmerim, deren Leiter Bringfried Seifert, Kontrabassist der Dresdner Philharmonie, ist. Mit ihm musizieren Alke Witt, Violine, Gabriele Koderisch, Viola, Stefan Polster, Klarinette, Stefan Liebscher, Posaune, und Andreas Henkel, Klavier.

Die Sängerin **Bente Kahan** hat Schauspiel in Tel Aviv und New York studiert und u. a. im Israeli Nationaltheater Habima und am Nationaltheater Oslo gearbeitet. 1990 erhielt sie ein staatliches Stipendium und gründete das Theater Dybbuk in Oslo, das sich zur Aufgabe macht, durch Theater und Musik die jüdische Kultur einem breiten Publikum in Norwegen und im Ausland nahezubringen. Zu einer ersten Begegnung mit den Jowel Klezmerim kam es 1995, als Bente Kahan auf dem Dresdner Theaterkahn gastierte. Eine direkte Zusammenarbeit ergab sich bei der Produktion einer CD unter dem Titel „Jozzl der Klezmer“ mit jiddischen Liedern und Klezmermusik. Die meisten der dort eingespielten Titel erklingen bei DRESDNER PHILHARMONIKER – ANDERS am 12. Januar und sind in dieser Besetzung damit zum erstenmal im Konzertsaal zu hören.

Alexander Krein, 1883 in Nishni Nowgorod geboren, studierte am Moskauer Konservatorium. Er gründete 1908 die Gesellschaft für jüdische Musik, zu der auch eine Ausbildungsstätte gehörte. Er starb 1951. In seinen Hebräischen Skizzen verarbeitete Krein jiddische Musik, verschaffte dieser damit – in der Besetzung für Klarinettenquintett – Zugang zum traditionellen Konzertsaal.

In unserer Aufführung spielen die Philharmoniker Klaus Jopp, Klarinette, Alexander Teichmann und Matthias Bettin, Violine, Beate Müller, Viola, und Petra Willmann, Violoncello.

Ihr Instrument in guten Händen !

JOACHIM ZIMMERMANN

Wasstraße 16 · 01219 Dresden-Strehlen
Telefon (03 51) 476 33 55

zu erreichen mit:

S-Bahn: Bahnhof Strehlen

Straßenbahn: Wasaplatz Nr. 9/13

Bus: Wasaplatz Nr. 75/89 und 61/93

GEIGENBAUMEISTER IN DRESDEN



WERNER LEHMANN

**Goldschmiedemeister
am Nürnberger Ei**

*eigene Werkstatt für
Anfertigung und Reparatur*

**Nürnberger Str. 31 a
01187 Dresden**

Telefon (03 51) 4 72 91 47
ehem. Kaitzer Str./Altplauen

Die Klarinette ist das Mikrofon meiner Seele. (Giora Feidman)

Dienstag, den 27. Januar 1998, 19.30 Uhr
„Chagall-Bilder“

Konzert zum Holocaust-Gedenktage mit
Giora Feidman, den Jowel Klezmorim und
Mitgliedern der Dresdner Philharmonie

Wilfried Hiller „Chagall-Bilder“ für Klarinette,
Solo-Violine, Percussion, Cembalo, Harfe und
Streicher (aus dem
Chagall-Zyklus von 1993)

Dirigent: Tilman Köster

Solisten: Giora Feidman,
Klarinette, Bassethorn

Wolfgang Hentrich, Violine

Ora Bat Chaim „Negohot“ (Glittering),
Drei Stücke für Klarinette/
Bassethorn und Streich-
orchester (Bearbeitung von
Tilman Köster nach einem
Arrangement von Joseph
Basar) – Uraufführung

André Hajdu Jewish Rhapsody
„Truat Melech“ für
Klarinette und Streicher

Klezmer-Musik



Dresdner Piano-Salon

FÜR MUSIKFREUNDE

**Konzertreihe „Mittwoch
im Konzertkeller“**

- August Förster • Yamaha •
- Steingraeber & Söhne •
- Schimmel • Seiler •
- Sassmann-Cembalobau •

Vermietung von Instrumenten

**Unsere Klavierbaumeister
beraten Sie gern.**

Heinrichstraße 16 – Ecke Palaisplatz

Tel.: 03 51/8 04 42 97

CONTACTLINSEN
OPTOMETRIE
SPEZIALSEHHILFEN

**Damit Sie
sehen,
wer die
erste Geige
spielt.**



Kompetenz auf lange Sicht.
KONTAKTLINSEN
ECKE

**CONTACTLINSEN
INSTITUT**

Geschäftszeiten: Montag - Freitag
9.00 - 12.30 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

FON 03 51/804 12 08
FAX 03 51/804 12 08

Christoph Ecke
Optometrist
Königstraße 29
01097 Dresden

ECKE

Giora Feidman: „Das Besondere liegt nicht in der Musik an sich, sondern in der Art und Weise, sie zu interpretieren, das heißt: wahr zu spielen, ehrlich zu sein von Herz zu Herz. Das ist Klezmer-Stil.“

Der „King of Klezmer“ versteht es wie kein anderer, das Erbe der jüdischen Wandermusikanten wieder zum Leben zu erwecken.

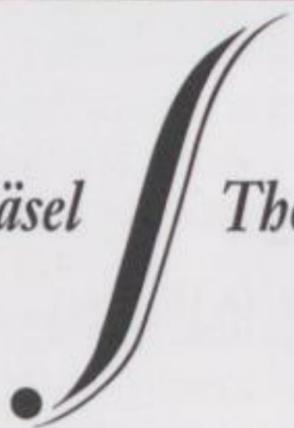
André Hajdu gilt als einer der bedeutendsten Komponisten Israels und lehrt heute an der Universität von Jerusalem. In enger Zusammenarbeit mit Giora Feidman entstand die Jewish Rhapsody. Hajdu beabsichtigt, die jüdische Monodie, wie sie in der Kunst Feidmans lebt, in den Konzertsaal zu bringen, ohne ihre ursprüngliche Einfachheit zu verlieren.

1991 lernte der deutsche Komponist **Wilfried Hiller** Giora Feidman kennen und erarbeitete mit ihm sowohl die Oper „Der Rattenfänger“ als auch den „Chagall-Zyklus“.

Ora Bat Chaim ist eine Sabra, d. h. eine in Israel geborenen Jüdin der sechsten Generation. Sie ist weit bekannt als Dichterin, Komponistin und Sängerin. Als persönliche Managerin von Giora Feidman hat sie großen Anteil daran, daß die Kleztermusik aus der Versenkung auf die internationalen Podien gebracht werden konnte. Immer wieder hat sie auch für Giora Feidman komponiert und ist mit ihren Kompositionen auf zahlreichen CD-Einspielungen vertreten.

„Negohot“ basiert auf Melodien zu hohen jüdischen Feiertagen. Die drei Sätze des Werkes beziehen sich auf das „Empfangen der Tora“, die Aufforderung zur Versammlung, die Intensität, mit der man der Weisheit der wunderbaren Worte lauschte, und die große Freude für das Geschenk dieser Worte, die den Weg zum Leben weisen.

Gundula Gläsel / *Thomas Gläsel*



Geigenbaumeister

Neubau von Meisterinstrumenten
Reparaturen und Restaurationen
Schülerinstrumente · Bögen und Zubehör

Wir wünschen Ihnen
ein gutes, neues Jahr
und freuen uns
auf Ihren Besuch

Loschwitzer Straße 44
01309 Dresden
Telefon: 03 51/8 38 13 02

KARTENSERVICE**03 51/4 86 63 06**

Telefonischer Kartenservice rund um die Uhr

Verkauf und Beratung in der Besucherabteilung im Kulturpalast,
Eingang Schloßstraße, 1. Etage,

Montag – Freitag, 10 – 12 und 13 – 18 Uhr

Telefon: 03 51/4 86 62 86 • Telefax: 03 51/4 86 63 53

und an der Abendkasse

Für Schüler und Studenten ermäßigte Preise und aus Restkarten

15 Minuten vor Konzertbeginn 15,-DM auf allen Plätzen

Bestellungen per Post richten Sie bitte an:

Dresdner Philharmonie, Kulturpalast, am Altmarkt, PSF 120 424,
01005 Dresden

Für alle Konzerte werden Karten im freien Verkauf angeboten.

Kartenvorverkauf**Dresden:**

- Tourist-Information, Prager Straße 10, Telefon: 03 51/49 19 22 33
- Tourist-Information, Neustädter Markt, Fußgängertunnel,
Telefon: 03 51/49 19 22 33
- Tourist-Information, Schinkelwache, Theaterplatz,
Telefon: 03 51/49 19 22 33
- Konzertkasse im Florentinum, Ferdinandstr. 12, Telefon: 03 51/86 66 00
- SAX Ticket, Förstereistr. 44, Telefon: 03 51/8 01 50 52
- Moden-Helfer, Rudolf-Renner-Str. 45, Telefon: 03 51/43 68 84
- Minerva-Kulturreisen, Helmholtzstr. 3 b, Telefon: 03 51/4 72 88 99
- Besucherinformation Schloß Pillnitz, Alte Wache,
Telefon: 03 51/2 61 32 60
- SZ-Treffpunkte und ticket service im Karstadt

Region:

- Idee-Reisen Freital, Dresdner Str. 74, Telefon: 03 51/6 49 11 64
- Idee-Reisen Niederwartha, Friedrich-August-Str. 32,
Telefon: 03 51/4 53 78 73
- SZ-Treffpunkte

Internet-Adressen: <http://www.imedia.de/citypool/dresden/ku/phil.htm>

<http://www.tu-dresden.de/phil/index.html>

E-Mail-Adresse: philharmonie@imedia.de

KONZERT ZUM NEUJAHRSEMPFANG DES OBERBÜRGERMEISTERS

Mittwoch, den 7. Januar 1998, 19.30 Uhr

Festsaal des Kulturpalastes

Dirigent: Hans-E. Zimmer

Solisten: Mathias Schmutzler, Trompete
Wolfgang Hentrich, Violine
Ulrich Eichenauer, Viola

Rainer Lischka
Konzert für Trompete, Violine, Viola
und Orchester (Uraufführung)

Peter Tschaikowski
Sinfonie Nr. 4 f-Moll op. 36

Eintritt frei – Kartenausgabe am 6.1.1998, ab 17.00 Uhr

3. KAMMERKONZERT

Sonntag, den 11. Januar 1998, 19.00 Uhr (D und Freiverkauf)

Schloß Albrechtsberg, Kronensaal

Ausführende: Jane Hughey, Mezzosopran
Amadeus Boyde, Klavier und
Mitglieder der Dresdner Philharmonie

Werke von Erwin Schulhoff, Ottmar Gerster, Siegmund von Hausegger,
Johannes Brahms

4. ZYKLUS-KONZERT

Sonnabend, den 17. Januar 1998, 19.30 Uhr (B und Freiverkauf)

Sonntag, den 18. Januar 1998, 19.30 Uhr (C 2 und Freiverkauf)

Festsaal des Kulturpalastes

Dirigent: Michel Plasson

Solist: Jean-Philippe Collard, Klavier

Gabriel Fauré
„Pelléas et Mélisande“ – Suite op. 80

Camille Saint-Saëns
Klavierkonzert Nr. 2 g-Moll op. 22

Albert Roussel
Sinfonie Nr. 3 g-Moll op. 42

5. AUSSERORDENTLICHES KONZERT

Sonnabend, den 24. Januar 1998, 19.30 Uhr (AK/J und Freiverkauf)

Sonntag, den 25. Januar 1998, 11.00 Uhr (AK/V und Freiverkauf)

Festsaal des Kulturpalastes

Dirigent:

Michel Plasson

Solisten:

Gail Gilmore, Sopran

Joachim Nitz, Sprecher

Chöre:

Philharmonischer Chor Dresden

Philharmonischer Jugendchor Dresden

Philharmonischer Kinderchor Dresden

Leonard Bernstein

Ouvertüre zu „Candide“

Drei Tänze aus „Fancy Free“

Sinfonische Tänze aus „West Side Story“

„Kaddish“ – Sinfonie Nr. 3 für Sprecher,

Sopransolo, Kinderchor,

gemischten Chor und Orchester

5. PHILHARMONISCHES KONZERT

Sonnabend, den 31. Januar 1998, 19.30 Uhr (A 1 und Freiverkauf)

Sonntag, den 1. Februar 1998, 19.30 Uhr (A 2 und Freiverkauf)

Festsaal des Kulturpalastes

Dirigent:

Eliahu Inbal

Solisten:

Ulf Prella, Violoncello

Françoise Pollet, Sopran

Doris Soffel, Mezzosopran

Hans Peter Blochwitz, Tenor

Chöre:

Philharmonischer Chor Dresden

Philharmonischer Jugendchor Dresden

(Einstudierung Matthias Geissler
und Jürgen Becker)

Robert Schumann

Violoncellokonzert a-Moll op. 129

Gustav Mahler

„Das klagende Lied“ für Sopran, Alt,
Tenor, Chor und Orchester

Förderverein der Dresdner Philharmonie

Adresse:

Geschäftsstelle Förderverein Dresdner Philharmonie e. V.
Kulturpalast am Altmarkt, 01067 Dresden

Telefon: (03 51) 4 86 63 69

Telefax: (03 51) 4 86 63 50

Förderer:

ALLSCHUTZ SicherungsTechnik
und Dienste GmbH
art'otel dresden
Astron Hotel Dresden
BMW-Niederlassung Dresden
Deutsche Telekom AG,
NL 2 Dresden
DREWAG Stadtwerke
Dresden GmbH
Dr. Heribert Heckschen
Hotel Europa GmbH
Hotel Dresden Hilton
Inge Jagenburg
Miltiades Caridis
Moderne Technik GmbH

Sorg Hörsysteme GmbH
Stadtsparkasse Dresden
SRS Software- und
Systemhaus Dresden
Volksbank Dresden eG
Völkel + Heidingsfelder
Bauunternehmung

Neue Mitglieder:

Wohnungsgenossenschaft
Johannstadt eG
Dr. Karl und Elke Leo
Ulrich Rienth
Dr. Walter Köckeritz

Ton- und Bildaufnahmen während des Konzertes sind aus urheberrechtlichen Gründen nicht gestattet.

Programmblätter der Dresdner Philharmonie – Spielzeit 1997/98

Chefdirigent: GMD Michel Plasson – Intendant: Dr. Olivier von Winterstein

Erster Gastdirigent: Juri Temirkanow – Ehrendirigent: Prof. Kurt Masur

Redaktion: Klaus Burmeister

Foto: Michel Plasson, Frank Höhler; Gwendolyn Bradley, Boris Orlob Management;

Camillo Radicke, Kalle Kroll, Berlin; Alexander Waechter, privat

Satz und Gestaltung: Kommunikation Schnell GmbH, Heidestraße 21,
01127 Dresden, Telefon (0351) 85 36 70

Anzeigenverwaltung: Kommunikation Schnell GmbH, Herr Ullrich, Telefon (03 51) 8 53 67 13

Druck: Druckerei Vettters, Radeburg

Blumenschmuck und Pflanzendekoration zum Konzert: Gartenbau Rülcker GmbH

Preis: 3,00 DM



Hochgenuß in Sonntagstimmung: **Familien-Buffer!**

Schlemmen nach Lust und Laune. Frühstücks-Delikatessen für Langschläfer. Mittagessen für Unternehmungslustige. Heiß und Kalt, pikant und süß, deftig und vegetarisch . . .

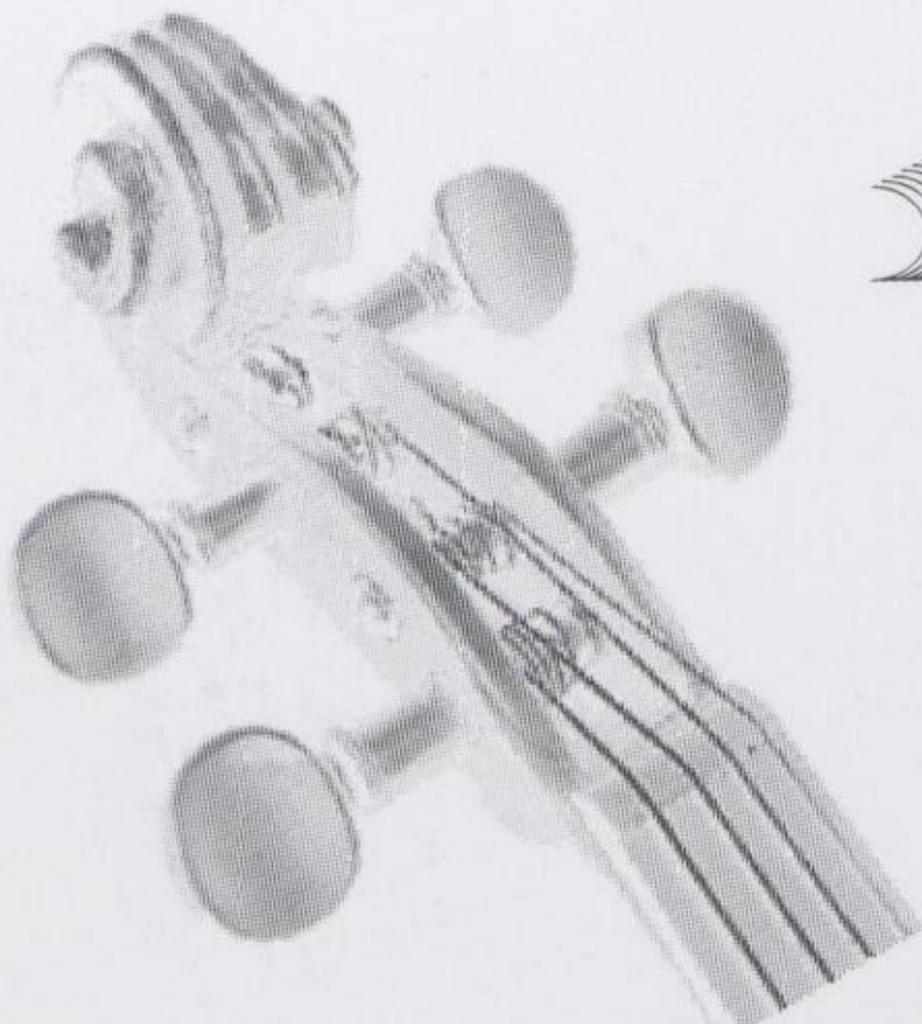
Hier schmeckt es jung und alt – hier wird die ganze Familie verwöhnt, ohne Streß für die Hausfrau! Und alles zu familienfreundlichen Preisen: DM 29,50 pro Person, für Kinder nur die Hälfte.

Genießen Sie das Familien-Buffer an Sonn- und Feiertagen von 12.00 bis 14.30 Uhr in unserem Restaurant „Die Brücke“.


Dorint[®]
HOTEL DRESDEN

D-01069 Dresden · Grunaer Straße 14
Telefon (0351) 4915-0 · Telefax (0351) 4915-100

HÖRGERÄTE - KAHL



Meisterbetrieb für
programmierbare
Hörgeräte.
Sonderanfertigungen,
Otoplastiken, Zubehör

- Reparaturen von
Cochlear-Implant-Clarion
Bionics
- Infrarot- und
Funkkopfhörer
- Lesegerät für Untertitel
bei Videofilmen

*Musik gut hören-
Das Hören genießen.*

01159 Dresden,
Bramschstraße 11
Ecke R.-Renner-Str.
Tel. (0351) 421 5457

01309 Dresden,
Naumannstraße 3
(Ärztehaus Blasewitz)
Tel. (0351) 314 23 03

01705 Freital,
Dresdner Str. 243
Tel. (0351) 649 3103

*Wir wünschen allen Kunden, Freunden
und Geschäftspartnern
ein gesundes und erfolgreiches 1998*